

Dein Tagebuch aus der Seele

Diese „zwei Welten“, die Welt des EGO und die Welt der Seele werden in dem ganzen Prozess deines Buchschreibens miteinander ringen. Du stehst (vor allem am Anfang) immer vor der Wahl, ein Machwerk oder ein Seelenwerk zu schreiben. Wenn du dich bewusst für den Seelenweg entscheidest, **dann machst du den Weg des Schreibens zu deinem Heilungsprozess**. Mit dieser Entscheidung leitet dich „dein Buch in Arbeit“ zu diesem Heilungsprozess aus der Seele an. Lässt du dich auf diesem Weg von deiner Seele führen, dann schaffst du über die Zeit der Heilung ein Werk mit einer Seele.

Tagebücher sind für diese Art des Schreibens typisch. Tagebücher haben oft einen therapeutischen Wert. Jeder, der aus der Seele schreibt, hat vermutlich einmal ein Tagebuch „geführt“. (Die Frage ist allerdings: Wer hat dabei wen „geführt“?). Es ist sicher eine wunderbare Übung. Wir schreiben auf, was uns im Tiefsten bewegt.

Am Anfang ist ein Tagebuch noch sehr intim, ein „Selbstgespräch“ mit unserer Seele. Wir werden beim Schreiben bewusster. Oft erkennen wir dann, dass das dem Tagebuch Anvertraute kein „persönliches Problem“ ist, sondern ein sehr allgemeines, das viele Menschen betrifft. Unsere Erkenntnisse drängen darauf, anderen mitgeteilt zu werden.

Später beginnen wir, das Internet zu nutzen und Tagebücher öffentlich zu schreiben. Ihr moderner Name heißt: BLOG. Viele „Blogger“ schreiben aus der Seele und sprechen die Seele anderer an. „Bloggen“ ist eine gute Übung, öffentlich und aus der Seele zu schreiben.

Dein Buch hat eine Seele, ist ein lebendiges Wesen, wenn du es aus der Seele schreibst.

Es gibt bestimmte Lebensphasen der Manifestation des Buches vom „Baby“ über die Trotzphase über die Pubertät bis hin zum Erwachsenensein des Buches. Das manifestierte Buch wächst mit dir. Wenn dein Buch zur Publikation FERTIG ist, dann ist es als Seelenwerk erwachsen geworden, dann drängt es von sich aus in die Welt.

Der Weg des Schreibens ist der Weg der Heilung. Es ist der „ewige Streit“ zwischen EGO und Seele, wobei die Seele nicht wirklich streitet. Sie ist eher eine sanfte Erzieherin. Das EGO will sich im Buch verherrlichen (einen Bestseller schreiben), der Seele jedoch geht es um die Botschaft. Sie sucht in dir den Botschafter. Mit deinem Buch in Einklang zu kommen, ist ein heilsamer Entwicklungsweg. Die Seele hat es nicht eilig. Sie lässt sich nicht drängen. Ihr ist der Weg des Heilens wichtiger als das Ergebnis der Veröffentlichung.

Animation für eine Schreib-Übung:

Beginne ein Tagebuch deines Schreibens. Achte dabei besonders auf die „Störimpulse“ des Egos: Wo will es das Kommando des Schreibens übernehmen? Wo stellt es sich durch Widerstände entgegen? Werde achtsamer auf deine typischen Ego-Impulse der Minderwertigkeit oder der Überschätzung.